

Mütterliche Erwerbstätigkeit. Egalitäre Partnerschaften?

DJI-Jahrestagung, Berlin, 09. - 10. November 2015

Dr. Karin Jurczyk, Magdalena Gerum, Dr. Claudia Zerle-Elsäßer

Deutsches Jugendinstitut München e.V.

Abteilung Familie und Familienpolitik

Kinder im Zentrum, Eltern am Limit?

- Trends laut Zeitbudgetstudie 2015
 - Zunahme der Erwerbsarbeitszeit *und* Erwerbsquoten bei Männern und Frauen/Müttern - gleichzeitig **mehr Zeit für Kinder!**
 - **Väter** verbringen geringfügig mehr Zeit mit ihren Kindern
 - Mütter reduzieren **Hausarbeit**, Männer Gartenarbeit u.ä.
 - Einbußen bei **Regeneration**, **Partnerschaft**, Sport, Ehrenamt
- Familie als „Betrieb“
- Chronische Gewissensbisse
- Zunehmende Erschöpfungskrankheiten
- Verzicht auf (weitere) Kinder

Ausgangspunkte

- **Vereinbarkeit im Zuverdienermodell**
 - Üblich: Vater Vollzeit (42 Wst.)/ Mutter Teilzeit (27 Wst.) (WSI Genderdatenportal 2015)
- **Problem: gewünschte und tatsächliche Arbeitszeit divergieren**
 - Mütter wünschen sich etwas längere, Väter (53%) kürzere Arbeitszeiten, 80% dabei mehr Zeit für Familie/Kinder (StBA 2015)
- **Egalitäre Partnerschaften – ein Ziel für viele**
 - 60% der Elternpaare, deren jüngstes Kind zwischen 1 - 3 Jahren alt ist, wünschen sich egalitäre Arbeitsteilung, nur 14% leben sie (DIW 2013); 48% - 6 % (Forsa 2013)
 - Egalitär: beide arbeiten (annähernd) gleich viel in Beruf UND Familie

Datengrundlage AID:A II

- **Daten:** AID:A II (Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten)
 1. Welle (2009): N = 25.000
 2. Welle (2014): N = 22.000
- **Sample:** alle Eltern mit Kindern im Alter von 0-17 Jahren,
 2. Welle, N = ca. 12.000

Operationalisierung „wirklich“ egalitärer Paare

„Übereinanderlegen“ des Anteils von Mutter und Vater an...

1. Erwerbseinbindung

- a) Erwerbskonstellationen
- b) Differenz der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

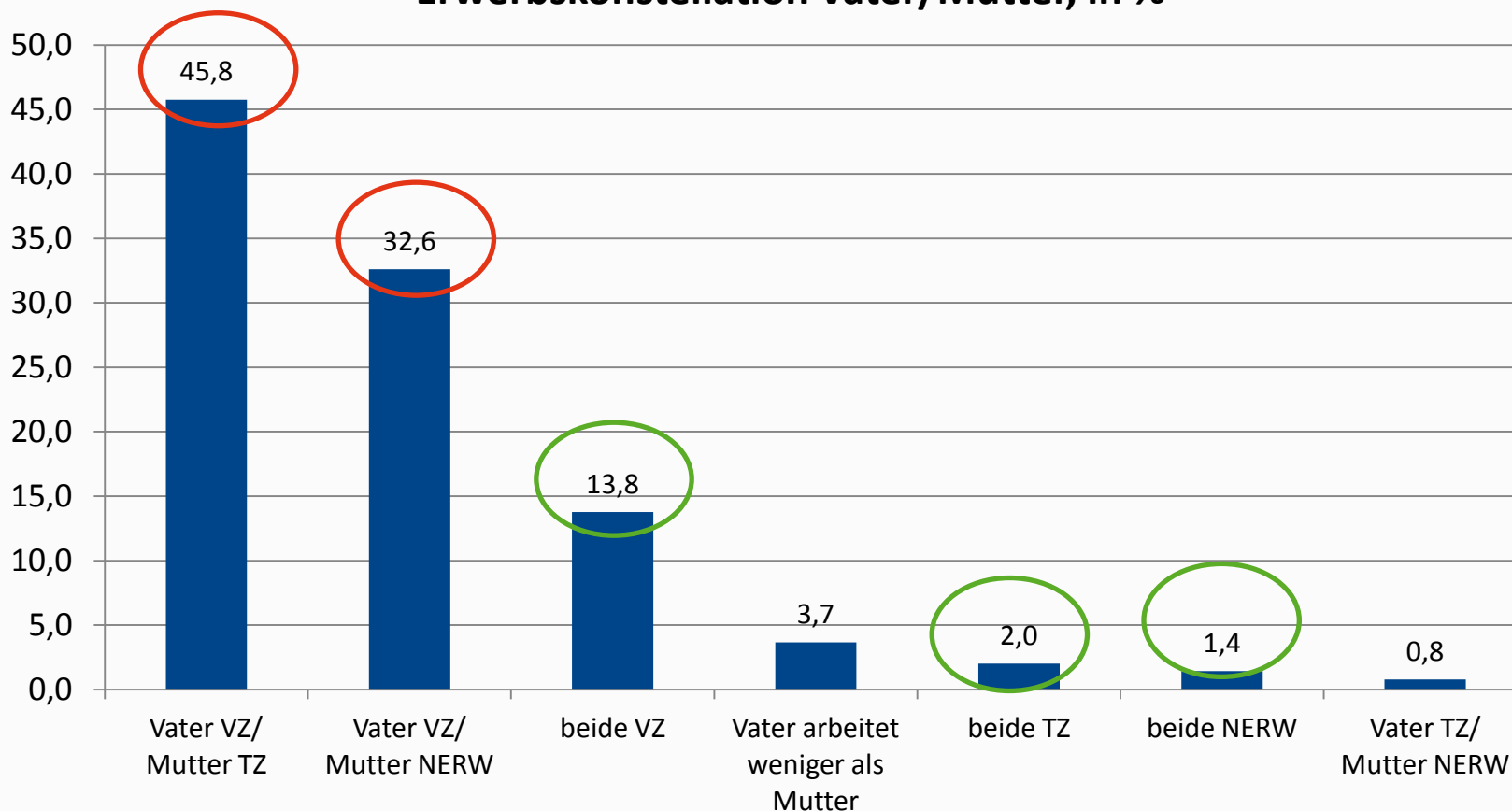
2. Familienaufgaben

- a) Indices, welche die Familienaufgaben in 3 Gruppen zusammenfassen: Hausarbeit, Kinderbetreuung, Organisation

Ergebnisse Teil 1: Erwerbseinbindung

Häufigste Erwerbskonstellationen: Vater Vollzeit und Mutter Teilzeit oder nicht erwerbstätig

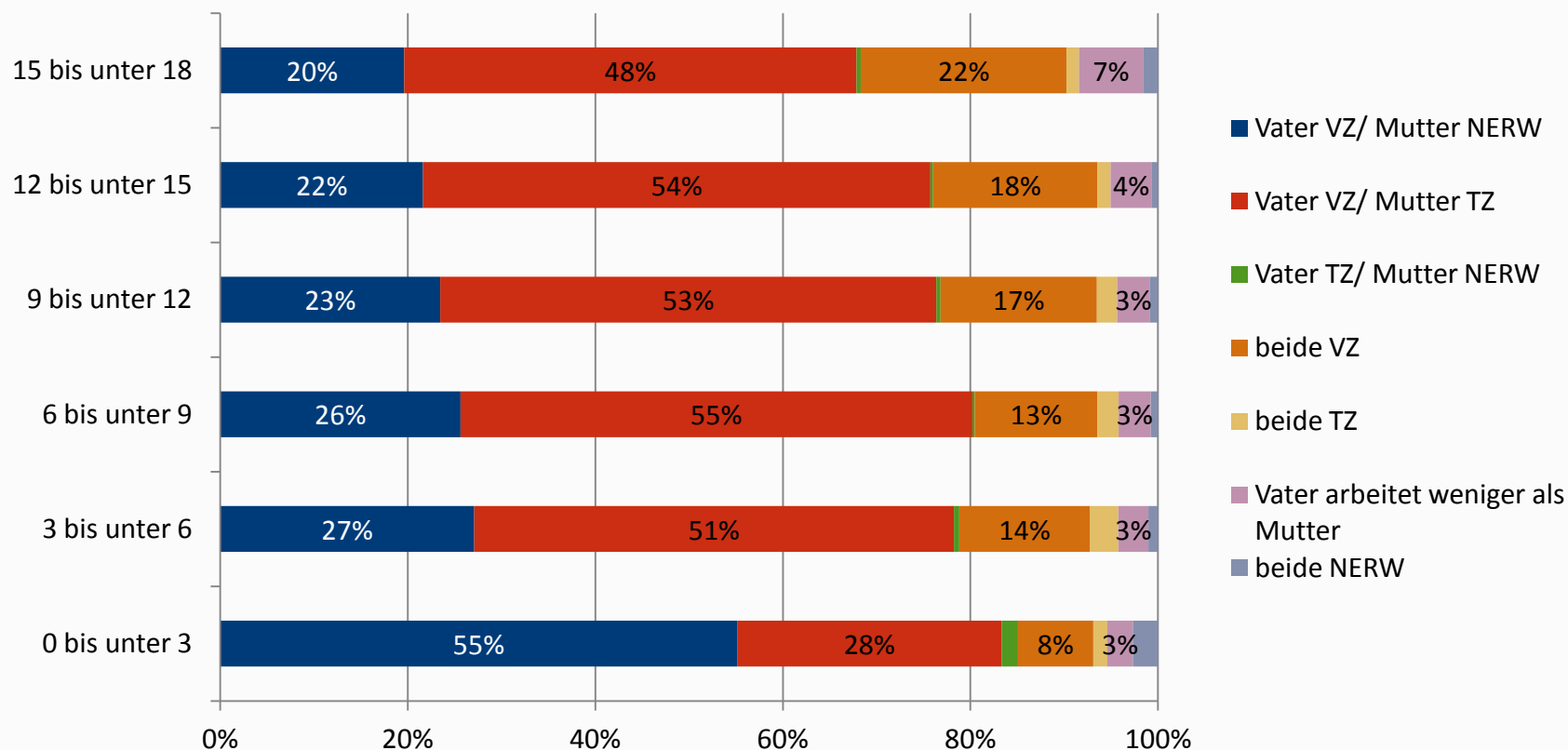
Erwerbskonstellation Vater/Mutter, in %



N = 10.889

Wenn jüngstes Kind unter 3, dann ist Frau zu 55% nicht erwerbstätig, danach überwiegend Teilzeit

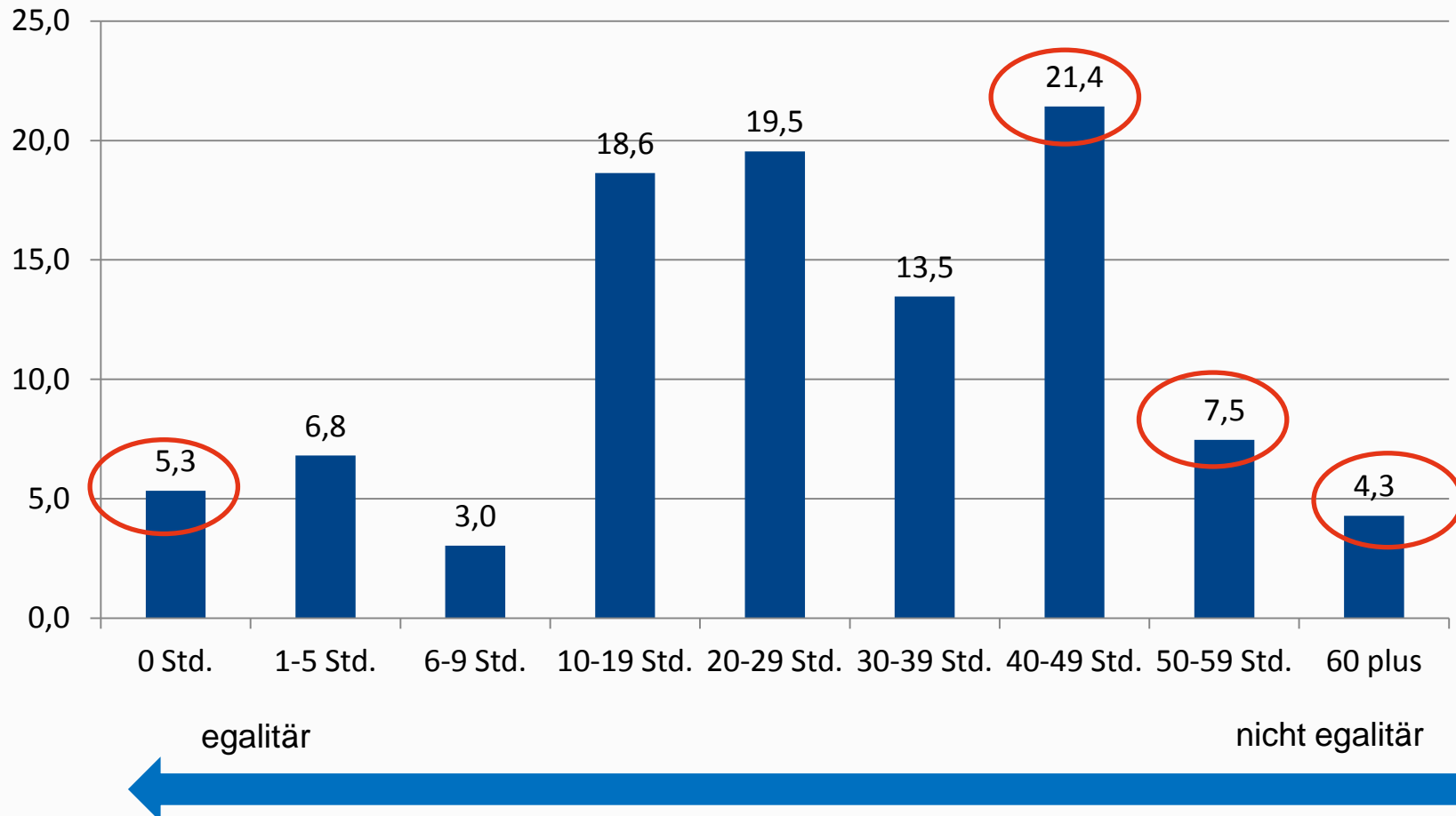
Erwerbskonstellation in Abhängigkeit vom Alter des jüngsten Kindes



N = 10.868, Eltern mit dem jüngsten Kind im Alter zw. 0-17 Jahren, Mütterangaben, Datensatz 0032

Sehr wenige Eltern sind gleich lang erwerbstätig

Differenz der Arbeitsstunden, kategorisiert, in %



Ergebnisse Teil 2: Familienaufgaben

Erläuterung der Indexbildung

Hausarbeit

Kochen, Putzen, Einkaufen, Waschen



Haus-
arbeits-
index

Kinderbetreuung

Betreuen der Kinder, Bringen/Holen der Kinder, Mit Kinder Spielen, Kontakt mit Schule/ Kita



Kinderbe-
treuungs-
index

Organisation

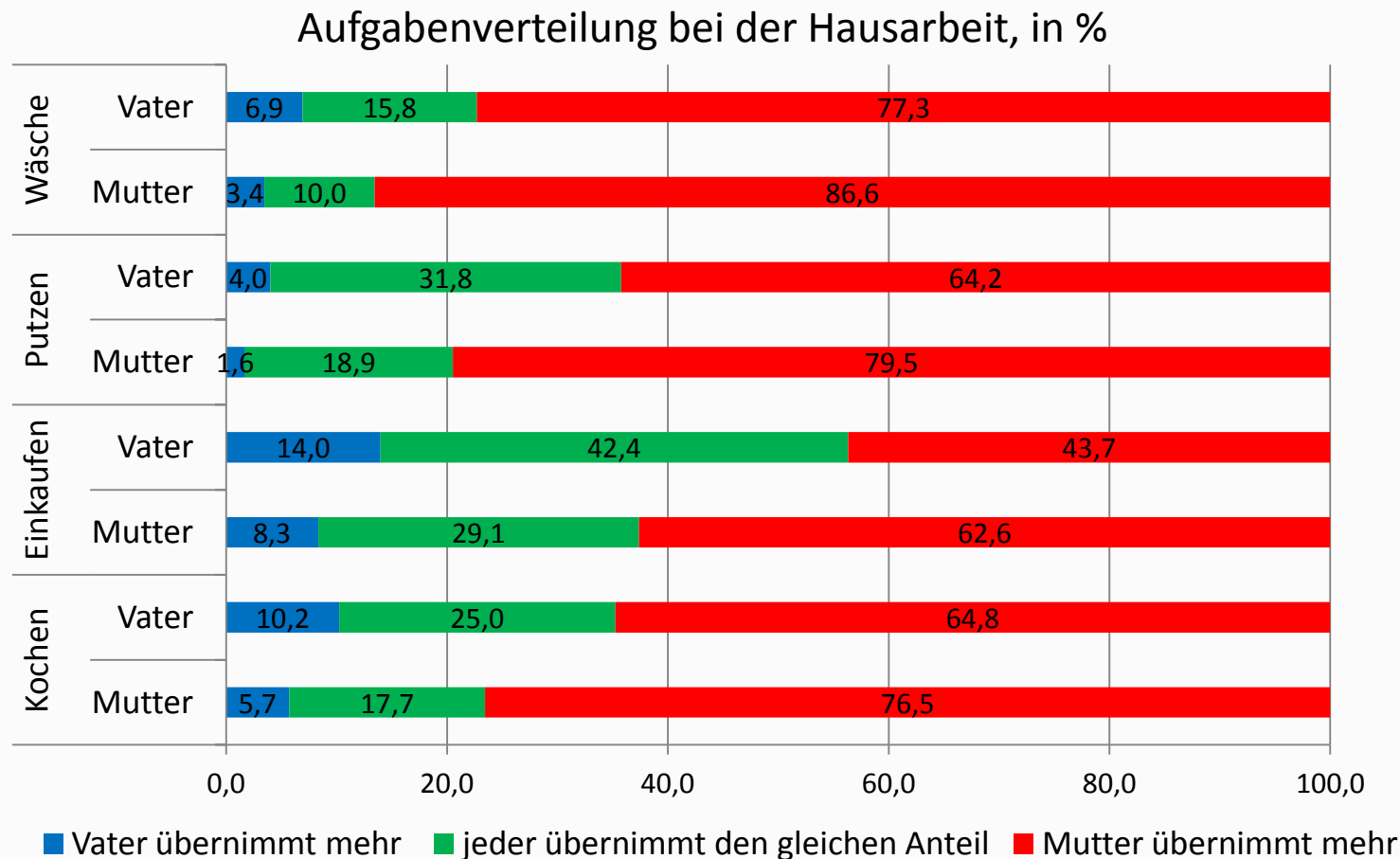
Termine/Aufgaben, Reparaturen,
Papierkram



Organisa-
tionsindex

Hausarbeit wird überwiegend von den Müttern verrichtet

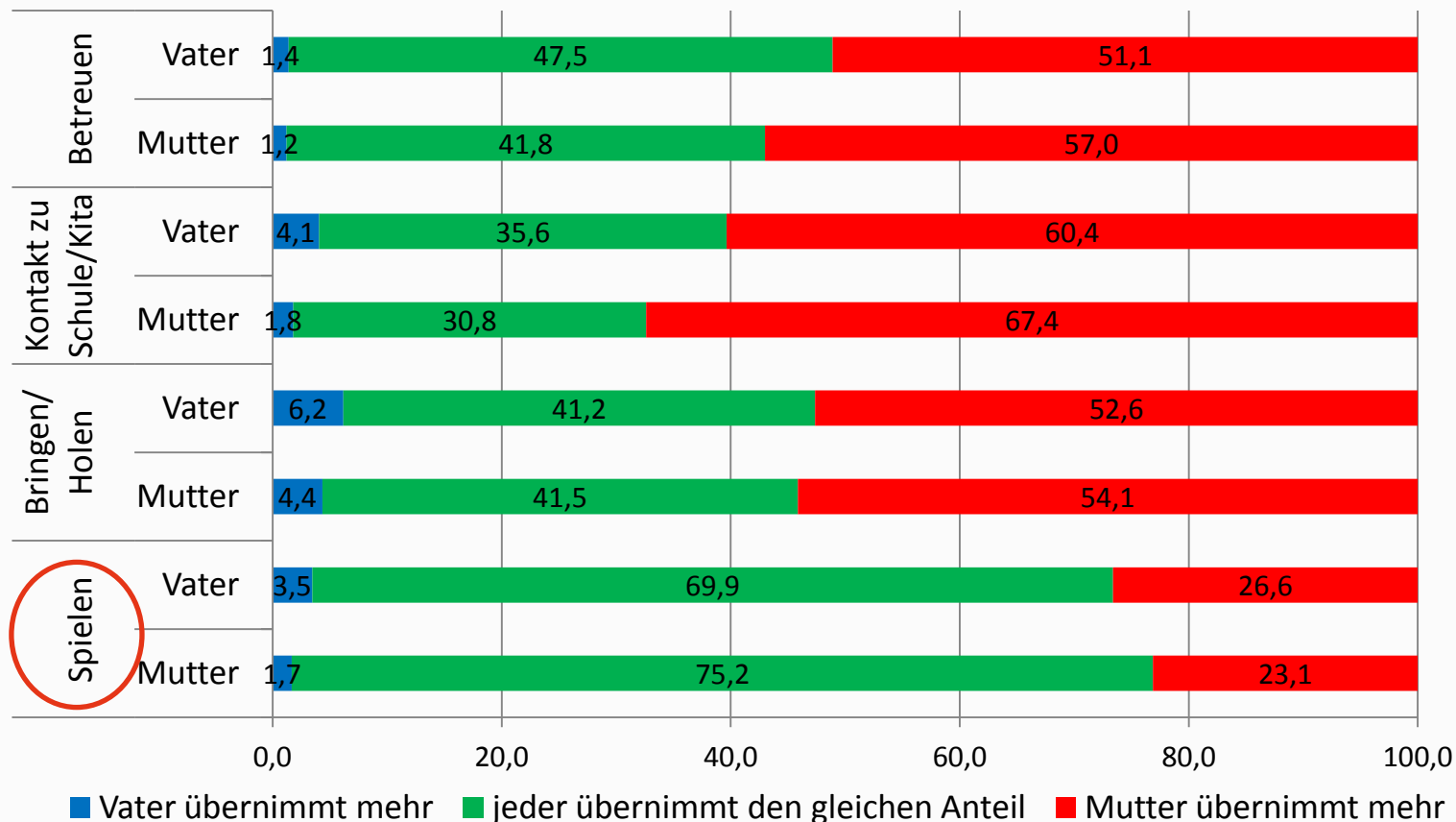
Generell: der eigene Anteil wird überschätzt und der des Partners unterschätzt



N= Mütter = ca. 11.000, N= Väter = ca. 3.100

Kinderbetreuung ist Aufgabe der Mutter, nur das „Spielen“ ist gleichmäßig auf beide verteilt

Aufgabenverteilung bei der Kinderbetreuung, in %

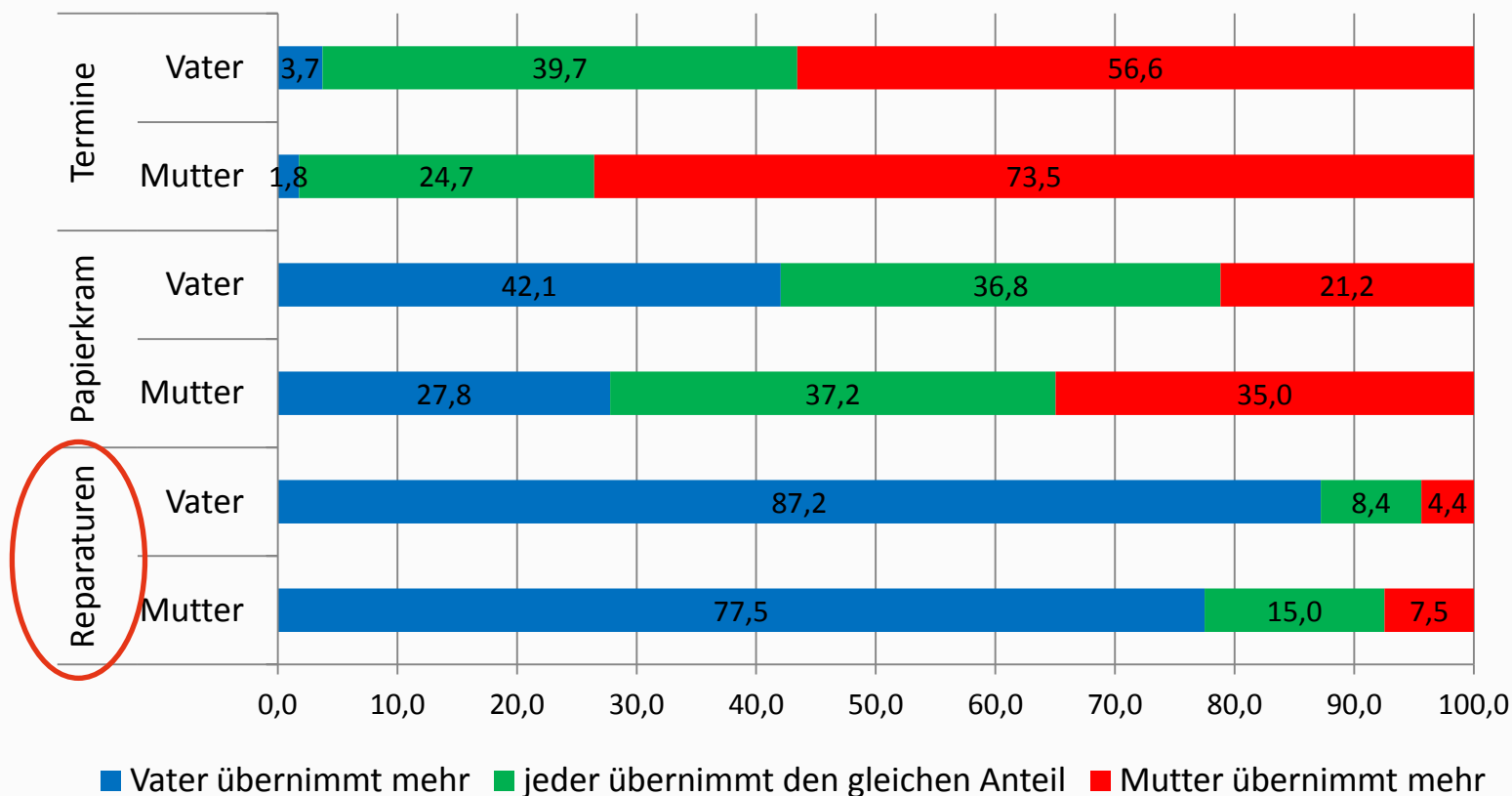


NMütter = ca. 11.000, Nväter = ca. 3.100

Reparaturen werden größtenteils von Vätern erledigt

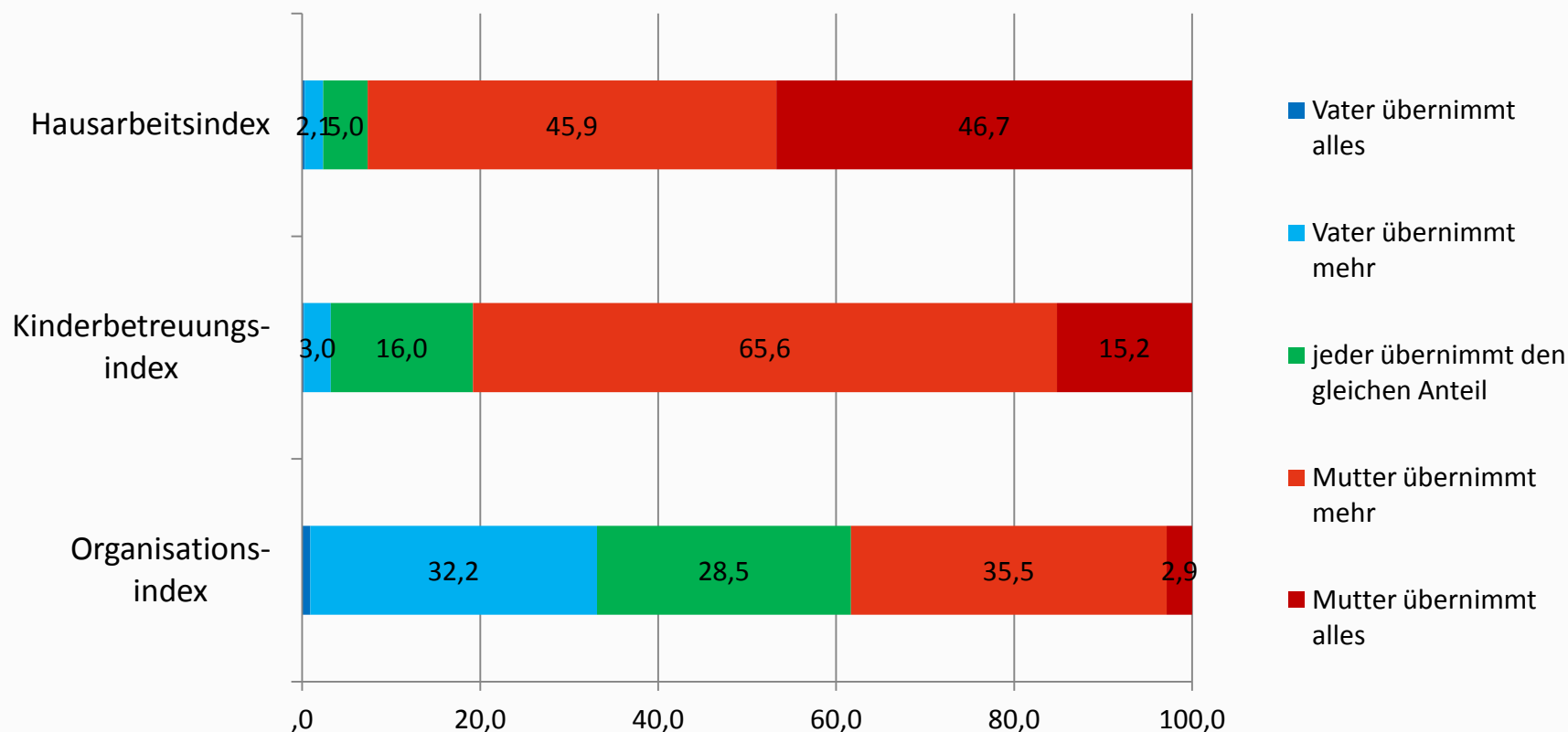
Generell: der eigene Anteil wird überschätzt und der des Partners unterschätzt

Aufgabenverteilung bei der Organisation, in %



NMütter = ca. 11.000, Nväter = ca. 3.100

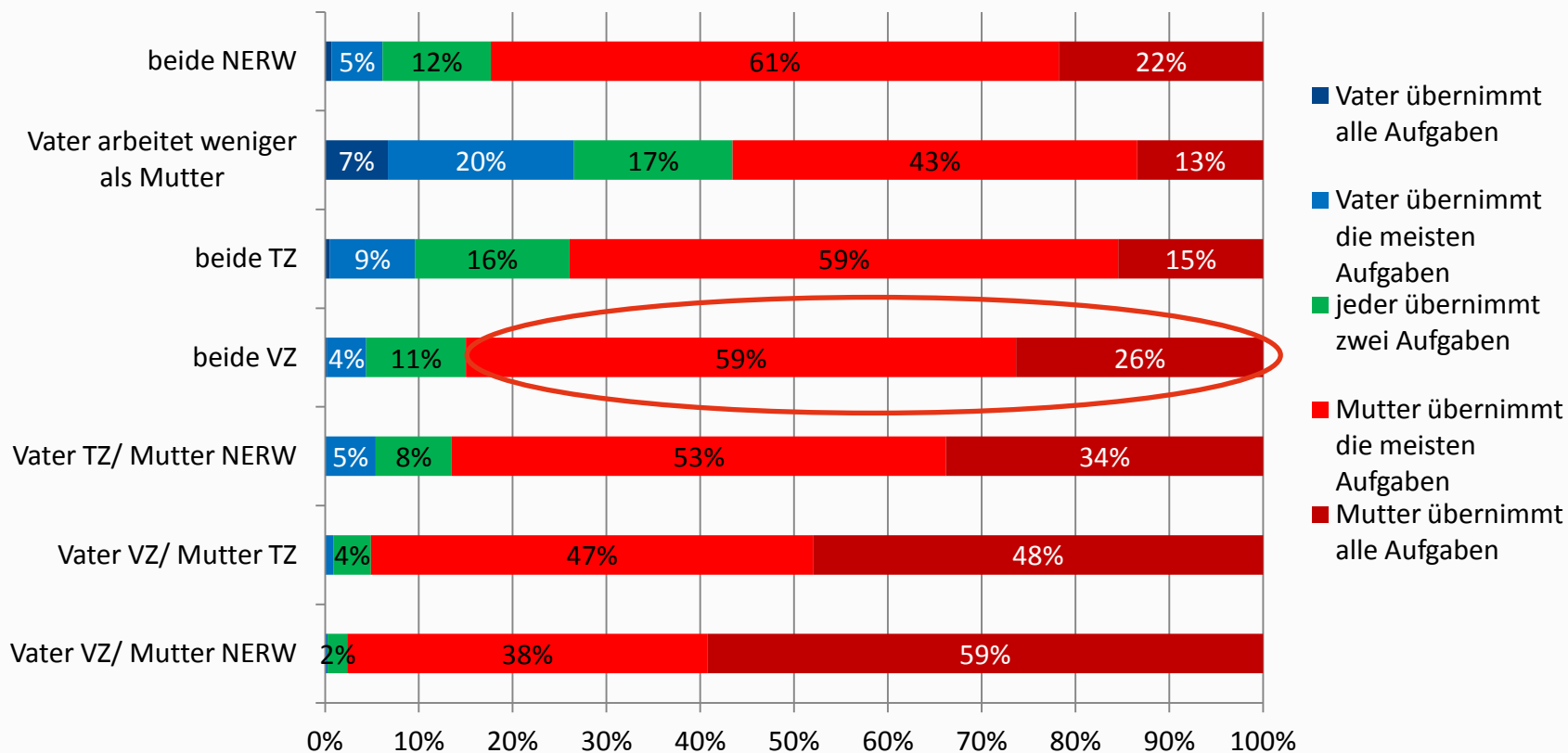
Indices im Vergleich: Hausarbeits-, Kinderbetreuungs- und Organisationsindex – Mütter übernehmen Großteil der Familienaufgaben



NHaushalt = 9.929, NKinderbetreuung = 10.502,
NOrganisation = 10.719

Mütter übernehmen den größten Teil der Hausarbeit – auch dann, wenn sie Teilzeit oder Vollzeit arbeiten

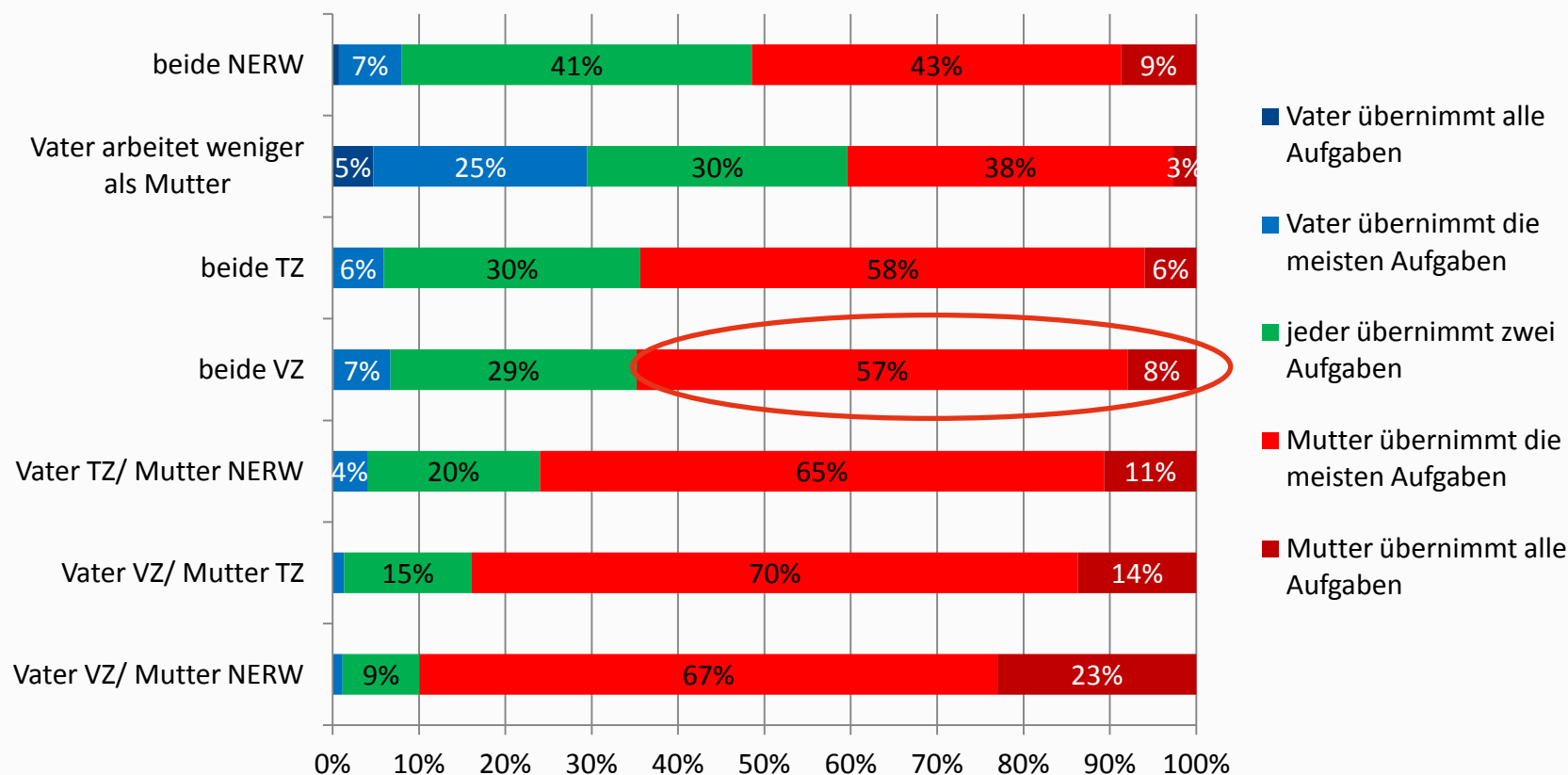
Erwerbskonstellation und Aufgabenverteilung bei der Hausarbeit



N = 9.559

Mütter übernehmen den größten Teil der Kinderbetreuung – auch dann, wenn sie Teilzeit oder Vollzeit arbeiten

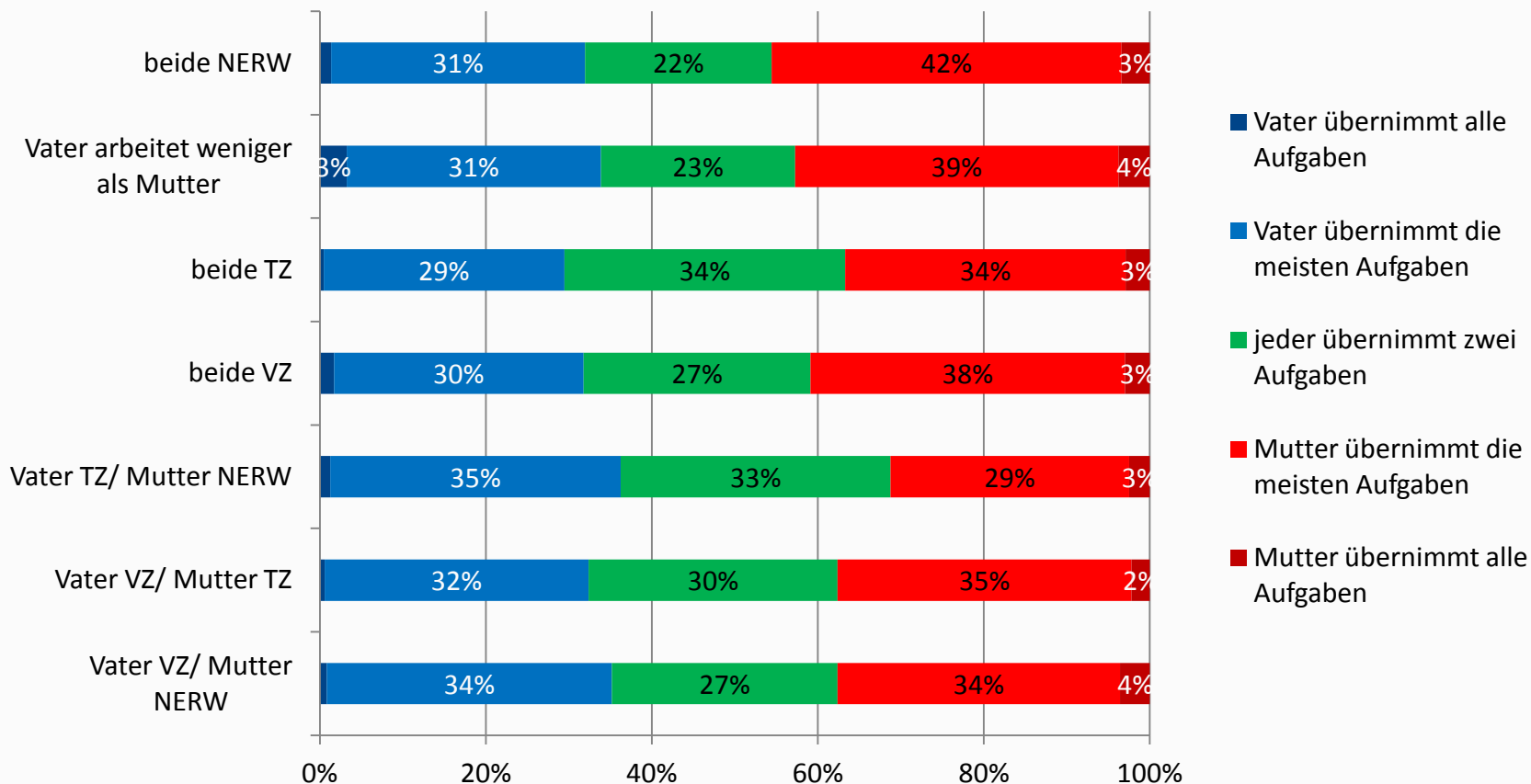
Erwerbskonstellation und Aufgabenverteilung bei der Kinderbetreuung



N = 10.135

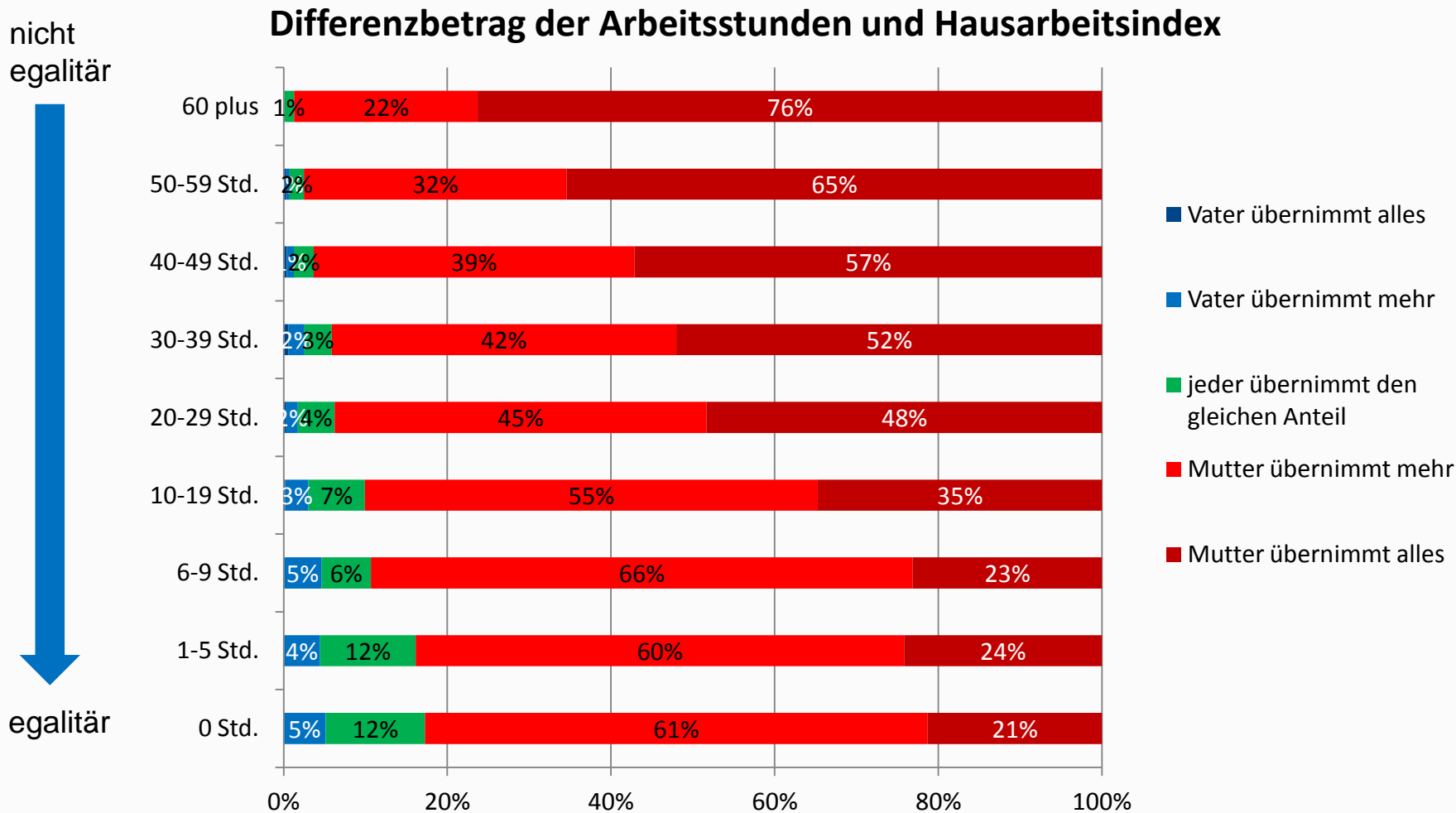
Organisationsaufgaben sind gleich verteilt – weitgehend unabhängig von der Erwerbskonstellation

Erwerbskonstellation und Aufgabenverteilung bei der Organisation



N = 10.326

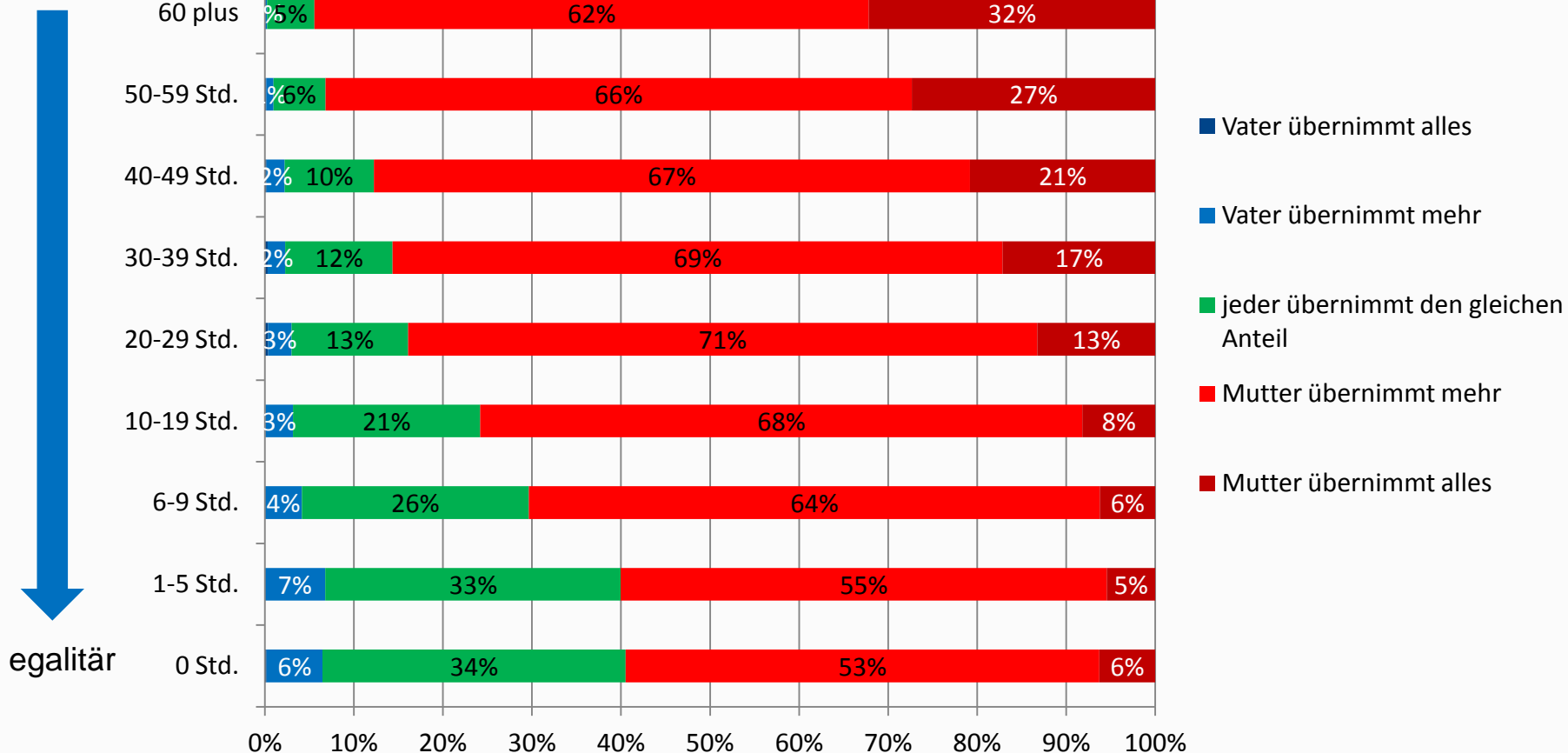
Selbst bei egalitären Arbeitsstunden übernehmen Mütter den Großteil der Hausarbeit



Bei gleicher Arbeitsstundenanzahl der Partner ist die Kinderbetreuung zu 34% auf beide verteilt

nicht
egalitär

Differenzbetrag der Arbeitsstunden und Kinderbetreuungsindex



N = 9.797

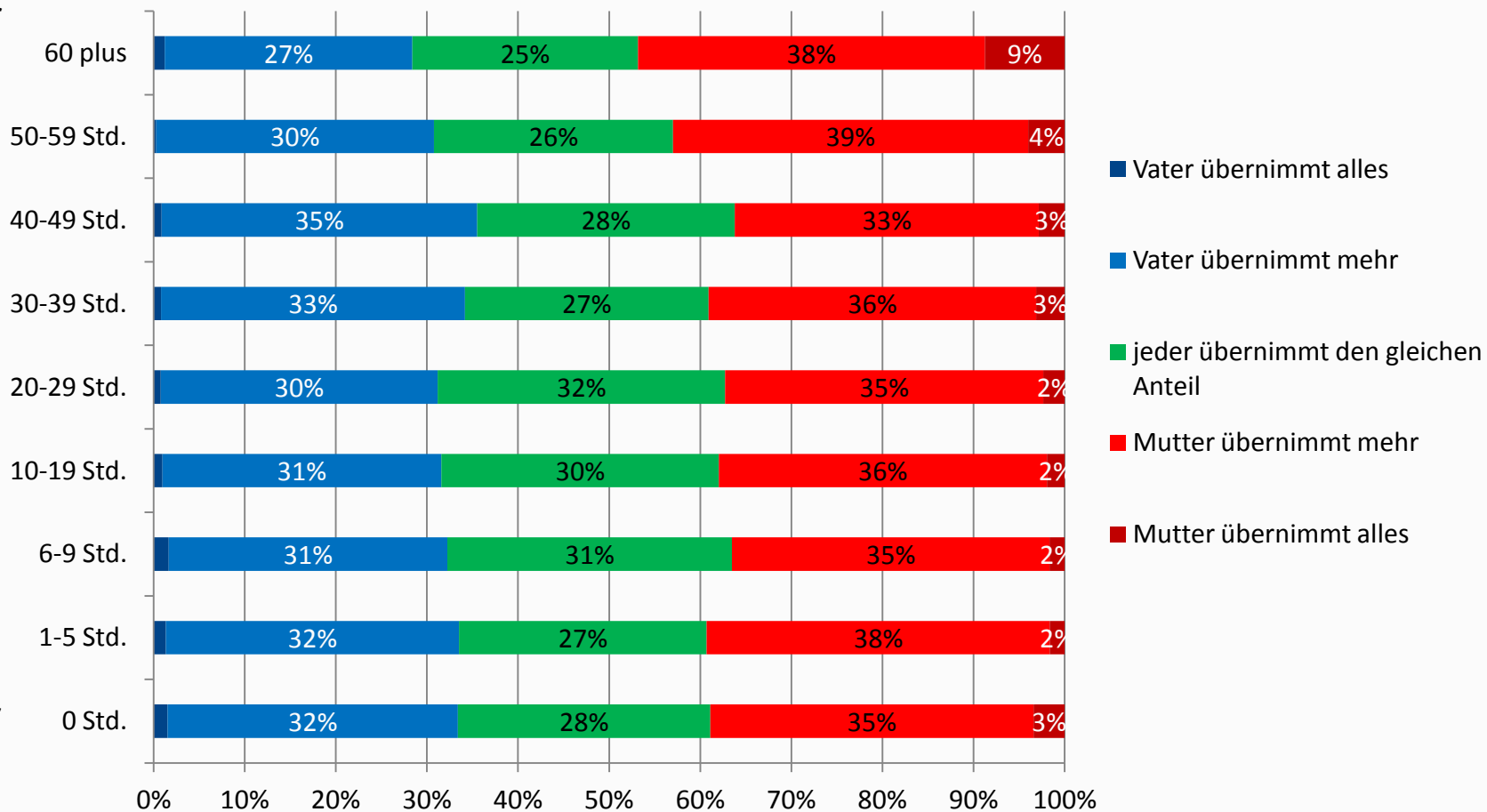
Die Organisation ist unabhängig von der Differenz der Arbeitsstunden gleichmäßig auf beide Partner verteilt

Differenzbetrag der Arbeitsstunden und Organisationsindex

nicht
egalitär



egalitär



Fazit

- „Wirklich“ egalitäre Paare gibt es nur sehr wenige
- Selbst bei egalitären Erwerbskonstellationen und gleichem Stundenumfang übernehmen Mütter den überwiegenden Anteil an Hausarbeit und Kinderbetreuung
- Bei Kinderbetreuung gibt es Annäherungen, Hausarbeit bleibt weiblich, Organisation ist - bei geschlechtstypischer Aufteilung - gleich verteilt
- Mehr institutionelle Kinderbetreuung führt bislang weder zu weniger Vereinbarkeitsproblemen noch zu mehr Egalität!
- Offensichtlich braucht es weitere Maßnahmen, die sowohl eine Annäherung bei den Arbeitszeiten als auch eine egalitäre Arbeitsteilung *in* der Familie fördern
- Oder: Vereinbarkeits- und Egalitätsmythos?